

## **Amblytulus albidus** „Weißliche Breitnase“ (Miridae)

Vom Aussterben bedroht [1]

!

Das einzige bekannte Vorkommen für Österreich an einem pannonischen Sandtrockenrasen ist von mehreren Gefährdungsfaktoren bedroht.

### **Verbreitung / Bestand:**

Eine europäische Weichwanze, die von der Iberischen Halbinsel und Nordwestafrika durch Mitteleuropa bis in die Ukraine vorkommt (Kerzhner & Josifov 1999). In Mitteleuropa lokal nicht selten ist die Art in Österreich bisher nur aus Niederösterreich bekannt und hier nur an einem Standort bei Drösing gefunden worden (Rabitsch 1999b). Eine historische Angabe durch Schleicher (1861) ist unsicher. Nächste gelegene Vorkommen liegen in Mähren zwischen Rohatec und Ratiskovice (Stehlík 1962).

### **Lebensraum / Biologie:**

*Amblytulus albidus* lebt bevorzugt am Silbergras *Corynephorus canescens* (Poaceae). Die Futterpflanze ist eine Charakterart der Marchtaler Silbergrasflur (Corynephoretum). Futterpflanze und Biotoptyp gelten in Österreich als vom Aussterben bzw. von vollständiger Vernichtung bedroht (Niklfeld & Schratt-Ehrendorfer 1999, Essl et al. 2004). Das Silbergras wächst an sandigen Steppenrasen und kommt in Österreich nur an zwei Standorten an der March vor.

Die Weichwanze bildet eine Generation im Jahr, die Imagines sind von Mitte Juni bis August an den Futterpflanzen bzw. in deren unmittelbarer Nähe am Boden zu finden.

### **Gefährdung / Handlungsbedarf:**

Entsprechend der Verbreitung der Futterpflanze kommen Wanze und Pflanze an den pannonischen Sandtrockenrasen an der March am Rand der Gesamtverbreitung vor. Beide Vorkommen sind durch Vergrasung und Verbuschung, Aufforstung, Sandabbau und Eutrophierung bedroht. Hinzu kommt die große



Silbergrasflur in Drösing, der einzige bekannte Fundort von *Amblytulus albidus* in Österreich.

Isolation von ähnlichen Standorten und die nur geringe Flächenausdehnung des Gebietes. Eine entsprechende Ausweisung als Schutzgebiet ist zu empfehlen, Pflegemaßnahmen mit begleitenden Kontrollen sind zum Erhalt dieses für Österreich einzigartigen Lebensraumes notwendig.

### **Spezielle Literatur:**

Wiesbauer, H. (2002): Naturkundliche Bedeutung und Schutz ausgewählter Sandlebensräume in Niederösterreich. Bericht zum LIFE-Projekt „Pannonische Sanddünen“. Amt der NÖ Landesregierung/Abt. Naturschutz, St. Pölten, 176 pp.



© W. Rabitsch



© W. Rabitsch

*Amblytylus albidus*, Larve (oben) und Imago (unten), ist an den dunklen Längsstreifen und der hellen Körperfärbung von anderen Arten der Gattung zu unterscheiden.